

Ralf Wilken optimiert ...

# Pimp my Photo

Zwischen einem guten Bild und einem besseren Bild liegt oft nur wenig. Wie man Bilder optimiert, zeigen wir in dieser Serie in der Praxis.

Mein „Nachbar“ (Lufflinie nach Tötensen ca.3 km) Dieter Bohlen würde vermutlich sagen: „Das sind ja absolute Hammerfotos. Euer Niveau wird immer granatenmäßiger“. Und er hätte, wie auch mit den meisten seiner Kommentare zu musikalischer Qualität, Recht. Tatsächlich sind fast alle der 179 Fotos, die ich aus der Redaktion bekommen

## Wichtiger Hinweis

Alle in dieser Serie gezeigten Bildmodifikationen und Anmerkungen spiegeln meinen ganz persönlichen Geschmack wider und können daher keinesfalls Allgemeingültigkeit haben. Ich behandle die Bilder so, als wären es meine selbst fotografierten Fotos, die ich für eine eigene Wettbewerbssteilnahme bearbeite.



1

habe, gut bis sehr gut und es sind auch meiner Ansicht nach einige „absolute Hammerfotos“ dabei ;-). Es gibt daher in dieser Ausgabe ein paar kürzere Tipps.

## Sandra

Fangen wir doch einfach mal mit „Sandra“ an 1. Der ins Holz geritzte Name ist eigentlich ein Gag im Bild, der es aber leider sehr gut aufgebauten Foto mit schöner Farbführung komplett ablenkt, weil das Auge automatisch auf den Namen gezogen wird.

Das Entfernen der nicht sehr kunstvollen Schnitzerei mit Hilfe des Stempelwerkzeugs führt den Blick wieder auf das, was dieses Foto ausmacht 2.



2

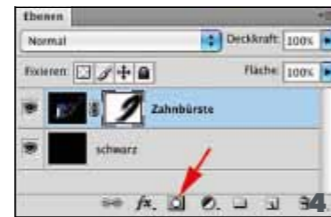
## Zahnpflege

Das sehr schöne Bild 3, gehört schon fast in den kommerziellen Bereich. Um das Produkt (Zahnpasta) noch weiter nach vorne zu bringen, würde die Ansage der Agentur an den Bildbearbeiter lauten: „Zahnbürste nach hinten weich verlaufend abdunkeln!“

Der kürzeste Weg dahin: Schwarzton der Bildebene anmessen (mit der Pipette oder Pinsel+[ALT] in das Bildschwarz klicken), neue Ebene unter der Bildebene anlegen (Ebene > Neu > Ebene) und mit dem Schwarzton füllen (Bearbeiten > Fläche füllen > Vordergrundfarbe). Dann wird der Bildebene eine Ebenenmaske zugewiesen (Klick auf das Symbol „Ebenenmasken“, roter Pfeil in 4) und der abzdunkelnde Bereich in der Ebenenmaske mit schwar-



3



4



5

zer Farbe und weicher Pinselspitze weich übermalt. Dadurch kommt an diesen Stellen das Schwarz der unteren Ebene durch 5.

## Museum

Dieses Motiv 6 bringt eine sehr strenge Geometrie mit ins Rennen. In solchen Fällen sollte man besonders darauf achten, dass wirklich alle Senkrechten und Waagerechten 100%-ig gerade sind. Ich musste das Bild aber nur minimal verzerren, damit das der Fall war.

Um die räumliche Tiefe und die starke Perspektive im Bild zu steigern, habe ich zunächst die vordere Wand oben beschnitten, was den Vordergrund, der ins Bild hineinführt, betont. Damit das rote Exponat und die Person im Hintergrund noch deutlicher zum Bildzentrum werden, habe



6



7

ich das gesamte Umfeld entsättigt und ganz leicht abgedunkelt. Als letzten Schritt habe ich Boden und Wände noch „durchgefegt“ und störende Flecken entfernt 7.

## Ubbedissen

Natürlich weiß jeder sofort, wo Ubbedissen liegt! Genau: als Stadtteil im Osten Bielefelds.

Das Foto 8 spielt mit zwei Farben und den Formen der beiden Schilder, die aber leider durch den tief liegenden Aufnahmeort an den Kanten extrem verzerrt sind.



8



10

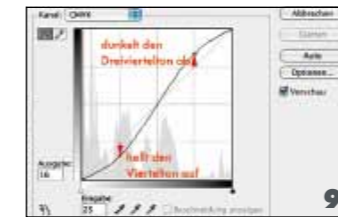
Um dieses Bild zu verbessern würde ich zuerst die Senkrechten der beiden Schilder gerade stellen und das Bild dann an den Schildkanten beschneiden.

Um ein bisschen „Dampf“ in das Bild zu bringen, bediene ich mich des Werkzeugs der klassischen Kontrast-(S-)Gradationskurve, die die Vierteltöne aufhellt und die Dreivierteltöne abdunkelt. (Hinweis zu Bild 9: Ich habe die Voreinstellung für die Anzeige des Gradationskurven-Diagramms so gewählt, dass die Lichter unten links und die Tiefen oben rechts liegen! Ein Ziehen der Kurve nach unten macht das Bild dem entsprechend heller, ein Ziehen nach oben macht es dunkler.)

Per Bild > Korrekturen > Farbbalance korrigiere ich den Weißabgleich, indem ich die Farbtonwerte für Cyan und Blau verändere. Das Ausgangsbild war ist insgesamt zu warm und wirkt jetzt neutraler 10.

## Parkplatz

Das Motiv 11 lebt von der Linieneinführung der weißen Markie-



9



11



12

rungen, den senkrechten Fahnenmasten und den schönen sternförmigen Lichtern. Viel mehr ist ja auch nicht drauf... ;-)

Das Bild wirkt noch ausgeglichener, wenn man das störende Haus rechts und die beiden Autos entfernt und auf der rechten Seite ein Stück abschneidet 12.

Uuuups – nur noch Platz für einen Kurztipp:

## Beach

Diesem Motiv 13 gebe ich einfach nur mit einem Trick mehr Kontrast: Ich wähle den Blaukanal aus und setze ihn als Ebene über dem eigentlichen Bild ein 14. Danach stelle ich den Modus der oben liegenden Ebene auf „hartes Licht“ und brauche nun nur noch den Befehl Ebene > Auf Hintergrundebene reduzieren. Fertig 15.

Ralf Wilken .....



14



15

Fotos: Privat